

Apostel Follmann in Arnsberg: Gottesdienst für zwei Gemeinden

Die Gemeinden Arnsberg und Neheim-Hüsten feierten den Gottesdienst in der Kirche in Arnsberg am Sonntag, den 12. Januar 2025 zusammen. Grundlage für den Gottesdienst und die Predigt war das Textwort aus dem Johannes Evangelium 1, Vers 18 Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat es verkündigt.

Apostel Follmann sprach die Gemeinde direkt an und stellte die Frage, ob jemand persönlich Gott
von Angesicht zu Angesicht begegnet sei,
diese Frage konnte niemand mit einem "Ja" beantworten.

Begegnung mit Gott

Sicherlich haben wir schon in unterschiedlicher Weise Begegnung mit Gott gehabt, da war sich der Apostel sicher. Er wies darauf hin, dass man Gott auf unterschiedlicher Weise begegnen kann, im Gebet, im Gottesdienst, in persönlichen Glaubenserlebnissen; was zur einer Begegnung mit Gott dazu gehört, ist der Glaube an Gott.
Als Beispiel nannte er das Volk Israel, das von Gott durch die Wüste geführt wurde und Gott gegenwärtig war, bei Tag in einer Wolkensäule und Nachts in einer Feuersäule,
das war eine Begegnung mit Gott, ein Mensch der nicht Glauben kann oder nicht glauben will, könnte diese Begegnung mit einem Wetterphänomen erklären.

Jesus Christus offenbart den Vater

In der weiteren Predigt machte der Apostel deutlich, dass Gott durch Jesu offenbart wurde. Jesus kam auf die Erde, um den Menschen Gott nahezubringen. Weil er mit seinem Vater vollkommen eins war, konnten diejenigen, die ihm glaubten, in ihm den Vater sehen. Durch das Leben und die Lehre Jesu eröffnet sich uns das wahre Wesen Gottes.

Die Liebe Jesus Christus
Diakon Christian Masuth legte in seinem Predigtbeitrag den Fokus auf die Liebe Jesus Christus.

Gemeinschaft
Im Anschluss hatten die beiden Gemeinden noch die Möglichkeit bei einem kleinen Imbiss zusammen zu sein.

12. Januar 2025


















